

02.02.2015

Kleine Anfrage 3089

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Positive Veränderungen nach der Diskussion um Leserbriefe?

In der Novemberausgabe 2013 und der Märzangabe 2014 der GdP-Zeitung „Deutsche Polizei“ hatte die Bochumer Polizistin T. K. einen Respekt- und Autoritätsverlust insbesondere von straffälligen Migranten und integrationsfernen Milieus gegenüber Polizistinnen und Polizisten beklagt.

Ihre Worte fanden im letzten Frühjahr große Aufmerksamkeit. Innerhalb der Polizei, in den Medien und im öffentlichen Raum wurden die Thesen und Erfahrungen der Polizistin diskutiert. Auch Landesinnenminister Jäger diskutierte mit ihr auf einer Podiumsdiskussion der GdP.

Vor etwa einem Jahr hat die Landesregierung in der Drucksache 16/5854 meine Fragen zum Thema teilweise beantwortet. Innenminister Jäger führt darin aus, dass er den Anteil an Polizeibeamten mit Migrationshintergrund erhöhen wolle, dass er für mehr Transparenz bei Strafanträgen von Polizisten gegen Täter einstehe und dass er an seiner deeskalierenden Einsatzstrategie festhalten wolle. Der Schutz von Beamten „vor jeglicher Form der Gewalt und deren Folgen hat für die Landesregierung höchste Priorität“, so der Landesinnenminister.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Straftaten gegenüber Polizistinnen und Polizisten in den letzten fünf Jahren entwickelt?
2. Wie viele Vorfälle wurden nach einer rechtlichen Prüfung nicht zur Anzeige gebracht?
3. Wie ist die Entwicklung der Polizeibeamten mit Migrationshintergrund in den letzten fünf Jahren?

Datum des Originals: 29.01.2015/Ausgegeben: 02.02.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Welche konkreten zusätzlichen Maßnahmen hat die Landesregierung im vergangenen Jahr zum Schutz von Polizistinnen und Polizisten vor physischer wie psychischer Gewalt ergriffen?
5. In welcher Funktion bzw. welchem Rang arbeitet T. K. heute für die Polizei NRW?

Gregor Golland